

Die Landschaft des Gebietes

Den südwestlichen Teil des Naturparks „Unteres Saaletal“ bilden die Tallandschaften der Salza und der Laweke, eingebettet in die Ausläufer des flachen Lössplateaus des östlichen Harzvorlandes. An seinem südlichen Rand und entlang des Salzalaufs von Seeburg bis Köllme wird das Gebiet durch die großen Salzauslaugungssenken der Mansfelder Seen abgelöst.

Geologisch zur Mansfelder Mulde und der Nordflanke des Teutschenthaler Sattels gehörend, bilden südlich der Laweke die Schichtfolgen des Mittleren und Unteren Buntsandsteins und nördlich der Laweke zwischen Schochwitz und Dederstedt der Untere Muschelkalk den Untergrund. Das Laweketal folgt dem Ausstrich der leichter ausräumbaren tonigen Ablagerungen des Oberen Buntsandsteins. Örtlich lagern auf diesen Gesteinsformationen Grundmoränen sowie Schmelzwasserkiese und -sande der Saalekaltzeit und flächenhaft verbreitete weichselkaltzeitliche Lösssedimente.

Seit Entstehung der ersten jungsteinzeitlichen Siedlungen wurde die Kulturlandschaft des Gebietes geprägt. Zu den Altsiedelungen im Laweketal gehört Dederstedt. In den Quellmulden der Seitentälchen des Laweketals entstanden die kleinen Dörfer Neehausen, Volkmaritz, Räther, im Talgrund selbst die slawischen Dörfer Elbitz und Schochwitz.

Der durch ackerbauliche Nutzung, Obst- und Weinanbau sowie die dörflichen Siedlungen geprägte und durch naturnahe Talzüge unterbrochene Raum bietet vielfältige Möglichkeiten einer naturbezogenen Erholung, verkehrsgünstig zur benachbarten Stadtregion Halle gelegen.



Im Salzatal



Als breitflächig ausgebildetes Sohlental mit bis zu 30 m aufragenden, teilweise sehr steilen Talhängen, mündet das Salzatal bei Salzmünde in das Saaletal und öffnet sich oberhalb Köllme allmählich in die weite Subrosionssenke der Mansfelder Seen.

Im Zentrum des Landschaftsschutzgebietes Salzatal liegt zwischen Zappendorf und Langenbogen das NSG Salzatal zwischen Langenbogen und Köllme als ökologisch wertvollster und reich strukturierter Landschaftsteil des Salzatal. Der Mäanderbogen der Salza mit seinen ausgedehnten offenen Wasserflächen sowie die Schilff- und Flachwasserzonen bietet zahlreichen Brutvögeln und Nahrungsgästen Lebensraum.

Das Flächennaturdenkmal Hammerlöcher bei Langenbogen ist als Geotop von überregionaler Bedeutung. In den durch Wassererosion herausgebildeten Lössschluchten sind fossile Bodenbildungen aufgeschlossen, die wärmere Zeitabschnitte seit der Saale-Kaltzeit (Drenthe-Vorstoß) vor etwa 150.000 Jahren belegen.

Im FND Buntsandsteinwände bei Langenbogen an der Straße nach Hohnstedt stehen gut aufgeschlossene Schichtfolgen des Mittleren Buntsandsteins und Trockenrasenbiotope unter besonderem Schutz.

Talaufwärts von Zappendorf liegen die ehemalige Kalischachtanlage der Gewerkschaft Salzmünde (um 1900) und am linken Talhang des Salzatal der bewirtschaftete, einst der Familie des Georg Friedrich Händel gehörende Händel-Weinberg mit einem typischen Weinberghaus.

Die Dorfkirche St. Magdalenen in Langenbogen beherbergt ein wertvolles Kleinod der barocken Orgelbaukunst. Zwischen Langenbogen und Seeburg dominieren die Weinberghänge mit zahlreichen Weinberghütten, von denen einige als beliebte Strauß- bzw. Besenwirtschaften geführt werden, das Landschaftsbild.

Touristische Informationen

Öffentliche Verkehrsmittel

Verkehrsgesellschaft Südharz mbH
www.vgs-suedharzlinie.de

VGS-361 Eisleben - Unterrißdorf - Lüttchendorf - Seeburg - Halle
VGS-377 Gerbstedt - Bösenburg - Polleben - Neehausen

OBS Omnibusbetrieb Saalkreis GmbH
www.obs-bus.de

324 Halle - Salzmünde - Köllme - Müllerdorf - Hohnstedt
325 Halle - Hohnstedt - Schochwitz

336 Angersdorf - Teutschenthal - Hohnstedt/Bennstedt - Müllerdorf -
Zaschwitz

361 Eisleben - Seeburg - Halle (VGS)

Gaststätten

Hohnstedt (06179)

Zur Weintraube: Gaststätte & Pension, Hauptstr. 38,
Tel.: 03 46 01 / 3 07 86
Am Kelterberg: Gaststätte & Pension, Amselgrund 12,
Tel.: 03 46 01 / 2 03 42

Langenbogen (06179)

„Zur Eiche“: Welle 1, Tel.: 03 46 01 / 2 73 53

Schochwitz (06179)

An der Feuerwache: Baumgartenweg 1a, Tel.: 03 46 09 / 2 22 10

Zappendorf (06179)

Gaststätte „Zur Linde“: Schulstr. 15, OT Müllerdorf,
Tel.: 03 46 09 / 2 04 34

Salzmünde (06198)

Gasthof „Zum Yachthafen“: Am Schlossberg 2

Gaststätte „Zum Saaleblick“: Sportlerweg 4

Infopunkte

Landwirtschafts- und Heimatmuseum Zappendorf: Am Brunnen 12
06179 Zappendorf / OT Müllerdorf, Tel.: 03 46 09 / 2 38 86

VINO INFO – Wein- und Touristikinformation: Hauptstraße 38
06179 Hohnstedt, Tel.: 03 46 01 / 2 02 42

Info- und Kontaktadresse

Verband Naturpark „Unteres Saaletal“ e. V.
Bahnhofstraße 1a, 06406 Bernburg
Tel.: 0 34 71 / 6 40 48 35
Fax: 0 34 71 / 3 64 08 98
Internet: www.unteres-saaletal.de
E-Mail: info@unteres-saaletal.de

2010



Wanderungen im Naturpark „Unteres Saaletal“



In den Tälern der Salza und der Laweke

Im Laweketal

Als weniger begangene Pforte in das Mansfelder Land schneidet sich das als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Laweketal auf einer Länge von 13 km bis zu 80 m tief in die umgebenden landwirtschaftlich genutzten Hochflächen ein. Landschaftlich reizvoll wechseln Grünland (mit Feucht- und Nasswiesen) und Ufergehölze (auch als Kopfbäume gezogene Weiden und Pappeln) mit Flurgehölzgruppen im Talgrund sowie Streuobstwiesen, Triften und Halbtrockenrasen auf den Talhängen.

Die Biotope bieten dem Rotmilan und zahlreichen geschützten Brutvogelarten (Raubwürger, Graumammer, Wendehals) Lebensraum.

Unmittelbar bachabwärts von Dederstedt bis zur Elbitzer Mühle liegen die beiden FND Laweketal östlich Dederstedt und Laweketal westlich der Elbitzer Mühle, ausgezeichnet durch ihre als Lebensraum geschützter Lurche, Reptilien, Vögel und Pflanzen dienenden Feuchtgebiete.

Zeugen einstiger Wasserkraftnutzung an der Laweke sind unter anderem die Wassermühlen Kollermühle, Luppühle und Elbitzer Mühle.

An der oberen Laweke liegt das althüringische Dorf Dederstedt. Die alte Dorfkirche, die historische Dekanei (Pfarrhaus) und das Denkmal zu Ehren Otto Kleinschmidts (Pastor und Ornithologe) zeichnen das historische Ortszentrum aus.

Ein bauhistorisch beachtenswertes Ensemble im Schochwitzer Ortskern bilden das Schloss mit Schlosspark, die Dorfkirche St. Benedikt und das Pfarrhaus (Fachwerkbau, um 1600).

Hohnstedt und Umgebung

Hohnstedt liegt in der ausgedehnten Quellmulde des Wellbaches auf der Hochfläche zwischen dem Laweke- und dem Salzatal. Schon seit dem Mittelalter gehört Hohnstedt zu den größten und reichsten Dörfern im Mansfelder Land. Heute ist es das Zentrum des Wein- und Obstbaus an den Mansfelder Seen.

Die klimatischen Bedingungen und die Wärmespeicherfähigkeit der Mansfelder Seen begünstigen den hier auf den Verwitterungsböden des Buntsandsteinfolgen und des Muschelkalkes sowie auf den Lössböden seit dem 10. Jh. beurkundeten Weinbau. Nach Rückschlägen im 19. Jh. begann seit 1926 sein Neuaufbau.

Weingüter, Straußenwirtschaften und die regionstypischen, in den Hang kellerartig hineingebauten Weinberghäuser prägen den Kulturlandschaftscharakter des Raums, der am besten vom Aussichtspunkt Kelterbergblick zu erleben ist.

Laweketal - Wanderweg (L - W)

Zappendorf-Schochwitz-Elbitz-Dederstedt

Wegelänge: 12 km

Der Wanderweg führt durch das wegen seiner naturnahen Kulturlandschaft besonders reizvolle Laweketal von Zappendorf über Schochwitz nach Dederstedt. Die Laweke durchfließt eine durch Gehölze abwechslungsreich gegliederte Bachaue. In dem überwiegend als Grünland genutzten Talabschnitt bestimmen die als Kopfbäume gezogenen Weiden das Landschaftsbild. Unterhalb der ackerbaulich genutzten, flacheren Hangbereiche, sind mit zunehmender Hangneigung Streuobstwiesen, Ackerrandstufen und Hohlwegsysteme verbreitet.

**Salzatal - Wanderweg (SZ - W)**

Salzmünde-Zappendorf-Langenbogen-Rollsdorf

Wegelänge: 11,5 km

Eine Wanderung entlang der Salza führt durch das NSG „Salzatal bei Langenbogen“, das durch einen sehr hohen Artenreichtum und ein großes Entwicklungspotenzial gekennzeichnet ist.

Die Salza bildet den natürlichen Abfluss des ehemaligen Salzigen Sees und entwässert die Niederung östlich des Salzigen Sees. Die ausgedehnten Wasser- und Schilfflächen des Salza- Mäanders bei Langenbogen bieten einer Vielzahl von Wasservögeln Lebensraum und sind Rastplatz während des Vogelzuges. Im weiteren Verlauf des Weges dominieren die Weinberglandschaften, wobei der neu bestockte Händel-Weinberg und die Straußwirtschaften zum Verweilen einladen.



Naturpark-Informationstafel



Naturpark-Informationspunkt



Aussichtspunkt



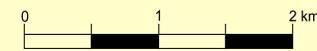
Sehenswert



Naturdenkmal



Historische Kirche



Entlang der Weinstraße Mansfelder Seen befinden sich saisonal geöffnete Straußwirtschaften.

Weiterführende Literatur (zu beziehen über die Geschäftsstelle):

Wanderhefte Wanderrouten im Naturpark "Unteres Saaletal" Heft 1-6

Flyer Wanderungen im Naturpark "Unteres Saaletal" - In den Tälern der Schlenze und des Fleischbachs

Karte LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOINFORMATION SACHSEN-ANHALT: Offizielle Karte des Naturparks "Unteres Saaletal" e. V., Topographische Karte 1:50 000, 2005

Laweketal - Salzatal - Rundwanderweg (L - SZ - W)

Zappendorf-Schochwitz-Höhnstedt-Langenbogen-Zappendorf

Wegelänge: 20 km

Dieser Rundwanderweg führt ausgehend von Zappendorf durch das reizvolle untere Laweketal nach Schochwitz, von dort über Räther in den Wein- und Obstbauort Höhnstedt.

In Höhnstedt laden Weingüter und Straußenwirtschaften sowie die Gaststätte Weintraube mit der Touristeninformation VINO Info zum Rasten, Informieren und Stärken ein. Durch Wein- und Obstanlagen führt der Weg weiter über die Hochfläche nach Langenbogen und von hier zurück durch das Salzatal mit seinem Naturschutzgebiet nach Zappendorf. Am Weg durch das Salzatal sind die vielfältigen Informationstafeln zu Biotopen und Lebensgemeinschaften im Tal und der Händel-Weinberg vor Zappendorf sehenswert.

**Radwanderungen****Laweke - Radroute (L-R)**

Wegelänge: 12 km

Salza - Radroute (SZ-R)

Wegelänge: 11,5 km

Laweke - Salza - Radroute (L-SZ-R)

Wegelänge: 23,5 km

Sch - 1 Rund um Schochwitz

Weg westlich Schochwitz vom Schloßplatz über die Elbitzer Mühle, Räther und zurück nach Schochwitz.

Wegelänge: 7 km

Sch - 2 Rund um Schochwitz

Weg nordöstlich Schochwitz vom Schloßplatz über Gorsleben, den Göhlberg, Laweketal und zurück nach Schochwitz.

Wegelänge: 5,5 km

Za - 1 Rund um Zappendorf

Weg nördlich Zappendorf über die Flaterslebener Mühle, das Landwirtschafts- und Heimatmuseum, Müllerdorf und die "Weiße Frau" zurück nach Zappendorf.

Wegelänge: 3,5 km

Za - 2 Rund um Zappendorf

Weg südlich Zappendorf über Köllme, den Pfingstberg, durch das NSG Salzatal, den Händel-Weinberg und die Schachanlage der Gewerkschaft Salzmünde zurück nach Zappendorf.

Wegelänge: 7 km

Hö - 1 Rund um Höhnstedt

Weg südöstlich Höhnstedt durch Obstbauanlagen, Abstieg in das Salzatal, entlang der "Hammerlöcher" und der Weinberge zurück nach Höhnstedt.

Wegelänge: 9 km

Hö - 2 Rund um Höhnstedt

Weg südlich Höhnstedt durch Weinberge und Obstbauplantagen, Abstecher zum Kelterbergblick möglich, über Rollsdorf und das Rösetal zurück nach Höhnstedt.

Wegelänge: 7 km